

CMS Pflegeanleitung für Leichtmetallräder

Leichtmetallräder sind im Fahrbetrieb permanent beträchtlichen Einflüssen und Schmutz ausgesetzt. Die Hitze der Bremsscheiben kann Bremsstaub und Schmutz in den Lack der Räder einbrennen. Manche Substanzen verursachen chemische Reaktionen die den Lack angreifen können. Streusalz kann bei leichten Beschädigungen Korrosion verursachen.

Aus diesen Gründen ist die **regelmäßige Reinigung**, idealerweise wöchentlich, insbesondere jedoch vor der Einlagerung **maßgeblich für eine lange Lebensdauer**.

Um nach jeder Saison einen glänzenden Auftritt sicher zu stellen, haben wir für Sie folgende **Tipps**:

- Waschen Sie die **Räder in kaltem Zustand** mit **warmem Wasser** unter Zugabe eines **handelsüblichen Autoshampoos**. Wir raten von der Verwendung von Felgenreinigern ab, da diese teilweise säurehaltige Substanzen beinhalten, die den Klarlack oder den Kunststoff der Nabenkappe angreifen können.
- **Der Dampfstrahler ist tabu!** Der starke Druck des Wasserstrahls kann den schützenden Klarlack angreifen. Auch **Stahlwolle** oder ähnliches, was die Oberfläche der Räder zerkratzen könnte, darf **nicht verwendet** werden!
- Lösen Sie zuerst den **groben Schmutz mit Wasser**, schäumen Sie die Räder mit **Autosampoo** ein und reinigen Sie sie mit einem Schwamm. Bei hartnäckigen Verschmutzungen eignet sich eine **Felgenbürste** aus Kunststoff und schwer zugängliche Stellen erreichen Sie mit einer **Zahnbürste**.
- Nachdem die Räder gründlich mit Wasser abgespült wurden, sollten die Räder, um Wasserflecken zu vermeiden, mit einem **Baumwolltuch getrocknet** werden.
- Durch das Auftragen von **Felgenwachs oder einer Felgenversiegelung**, kann das Festsetzen von Schmutz vermindert werden und die Räder sind vor Einflüssen im Fahrbetrieb zusätzlich geschützt.
Ein weiterer Vorteil: **Ihre Alus erstrahlen in neuem Glanz!**